

Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum | Goslar

Ein Kultur- und Bildungszentrum für Jürgenohl



Ansichten Süd / Ost



Grundriss mit
Nutzungsvarianten

Auftraggeberin
Stadt Goslar

Zeitraum
08/2019 – 10/2019

Goslar
Mittelzentrum | Niedersachsen
Bevölkerung: 49.714 | Stand 2023

- Konzeption zur Integration
- Untersuchung der städtebaulichen Positionierung
- Erarbeitung erstes Raumprogramm

WORKSHOP I

- Erfahrungsbericht aus den Stadtteilen Oker und Jerstedt
- Befragung Beteiligte zur Ermittlung von Bedarfen, Wünschen, Anforderungen

- Erarbeitung eines Raumkonzeptes
- Zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfes

WORKSHOP II

- Erarbeitung Trägerkonzept
- Schaffung der Grundlagen für einen Förderantrag

- Dokumentation des Prozesses
- Ermittlung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht
- Erstellung einer Zeitplanung der Umsetzung

FÖRDERANTRAG

Aufgabe

Die Stadt Goslar wurde in das Städtebauförderungsprogramm »Soziale Stadt« des Bundes und Landes Niedersachsens mit dem Gebiet Jürgenohl aufgenommen.

Es fehlt u.a. an zentral gelegenen, niedrigschwelligen Treffpunkten mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Sanierungsgebietes möchte die Stadt Goslar daher ein soziokulturelles Stadtteilzentrum schaffen.

Leistungen

Die Machbarkeit des Stadtteilzentrums soll systematisch untersucht werden:

- Dialogorientierter und kooperativer Beteiligungsprozess der einzelnen Fachressorts, ortsansässigen Institutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Initiativen und vor allem der Bewohnenden des Stadtteils
- Leistungsphasen 1-3

In Zusammenarbeit mit:

Morese Architekten,
Braunschweig



Städtebauliche Positionierung